

HERZLICH WILLKOMMEN zum 4. IKEK-Forum Alheim

am 19. November 2015 im
Haus der Generationen Heinebach, 19:00 Uhr

Heike Brandt, Dipl.-Ing. Stadtplanung, Städtebauarchitektin
Sonja Kunze, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung
Tim König, Dipl.-Ing. M.Sc. Stadt- und Regionalplanung
Sabrina Peters, M.Sc. Stadtplanung

akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung

Friedrich-Ebert-Straße 153

34119 Kassel

Tel. 0561-7004868

www.akp-planung.de



4. IKEK-Forum in Alheim

- Abschluss Leitbild
- Steuerungsgruppe IKEK
- Parallele Arbeit in den 4 Handlungsfeldern:
 - **Gemeinschaftsleben** – Sonja Kunze
 - **Städtebauliche Entwicklung, Wohnen, Freiflächen, Verkehr** – Heike Brandt
 - **Generationen und Soziales** – Sabrina Peters
 - **Wirtschaft und Tourismus** – Tim König
- Zusammenfassung und weitere Schritte

Vorgehen:

4. IKEK-Forum

- Festlegung des Leitbilds
- Austausch der Ergebnisse
- Erarbeitung von weiteren Projekten

5. IKEK-Forum

- Gesamtkonzept
- Vorbereitung Startprojekte

Leitbild für die Gemeinde Alheim bis zum Jahr 2024 - ENTWURF

Alheim – die ausgezeichnete Gemeinde voller Energie!

Im Jahr 2024 bietet die Gemeinde Alheim allen Generationen ein attraktives Lebensumfeld, das auch Besucher* von außerhalb anzieht. Flexibel ausgebaute Mobilitätsangebote und technische Infrastrukturen tragen hierzu bei. Außerdem zeichnet sich die Gemeinde durch eine stabile Wirtschaftsstruktur für Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus, die sich vor allem im Bereich Energie und Klimaschutz nach wie vor zukunftsweisend darstellt.

Leitbild für die Gemeinde Alheim bis zum Jahr 2024 - ENTWURF

Alheim für alle

Der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde wird durch aktives, bürgerschaftliches Engagement innerhalb und außerhalb bestehender Vereine gestärkt. Jeder Ortsteil verfügt über eine Räumlichkeit, die als sozialer und kultureller Treffpunkt dient und mit weiteren Angeboten im Dorf vernetzt ist. Durch vielfältige Kooperationen werden soziale Angebote erhalten und geschaffen, von denen alle Generationen profitieren. Für die Jugend gibt es vielfältige Angebote für unterschiedliche Altersgruppen, die sie aktivieren, vernetzen und in das Gemeindeleben integrieren. Aufgrund der stetig steigenden Zahl älterer Gemeindemitglieder, wird auch ein Fokus auf die Lebensqualität für Senioren gelegt. Außerdem sind die Freiwilligen Feuerwehren gut ausgebildet und ausgerüstet. Die Sicherheit der Bewohner bleibt damit gewährleistet. Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken und Zuzüge zu fördern, stellt sich Alheim für seine Bewohner, aber auch nach außen, als lebenswerte und familienfreundliche Gemeinde mit umfangreichen Angeboten dar. Hierzu werden unter anderem vermehrt Wohnmöglichkeiten für junge Familien – auch im Gebäudebestand - geschaffen und ansprechende Angebote für Kinder und deren Betreuung vielseitig vorgehalten.

Leitbild für die Gemeinde Alheim bis zum Jahr 2024 - ENTWURF

Verkehr und Kommunikation

Die Mobilität aller Generationen wird durch ergänzende, umweltfreundliche Angebote zum privaten PKW gefördert. Dies beinhaltet unter anderem den Ausbau des Radwegenetzes zwischen den Ortsteilen sowie die E-Mobilitätsinfrastruktur in den Ortsteilen. Dabei sollten die kommunalen Infrastrukturmaßnahmen im barrierefreien Straßenausbau ein Schwerpunkt sein.

Ein zentrales Thema ist der Aufbau leistungsfähiger Datennetze, denn dazu gehören längst nicht mehr nur die Wasser-, Gas-, oder Verkehrsinfrastruktur, denn dazu gehört ein leistungsfähiges kommunales Datennetz. Im Bereich der technischen Infrastruktur soll jeder Bürger und Gewerbetreibende flächendeckend an einem hochleistungsfähigen Highspeed-Netz angebunden sein, um den wirtschafts- und familienfreundlichen Standort Alheim zu stärken und eine digitale Spaltung im Stadt-Landgefälle zu verhindern.

Leitbild für die Gemeinde Alheim bis zum Jahr 2024 - ENTWURF

Zukunftsfähige Wirtschaft, Energie und Bildung I

Der bereits vorhandene, gut aufgestellte mittelständische Gewerbestandort und der Sektor der Erneuerbaren Energien und Klimaschutzaktivitäten werden weiterhin ausgebaut, sodass Arbeitsplätze geschaffen und Haushalte und Betriebe autark versorgt werden können. Diese Stärke zieht weitere Betriebe zur Ansiedlung an.

Alheim, die ausgezeichnete Gemeinde, bietet neben einem guten Angebot von Arbeitsplätzen auch vielfältige Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung auf kurzen Wegen. Ein breitaufgestelltes Netzwerk zum Thema „Nachhaltigkeit“, das hinter den vielfältigen Alheimer Modellprojekten steht, ist das vertiefende Leitbild dem Alheim als Modellkommune der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) verpflichtet ist.

Leitbild für die Gemeinde Alheim bis zum Jahr 2024 - ENTWURF

Zukunftsfähige Wirtschaft, Energie und Bildung II

In Alheim geht es nicht nur um nachhaltiges Wirtschaften, sondern es geht immer auch darum, wie man vor allem Kindern, aber auch Erwachsenen, vernetztes Denken in ökologischen Kreisläufen nahe bringen kann. Dieser eingeschlagene Weg, eng verbunden mit dem Generationennetzwerk GENIAL, der Umweltschule „Lindenschule Alheim“, den außerschulischen Lernorten sowie dem Umweltbildungszentrum Licherode spielt dabei nach wie vor eine bedeutende Rolle.

Es wurde bewiesen, dass Alheim in den letzten Jahren eindrucksvoll gezeigt hat, wie innovative Denkansätze gerade auch im Bildungsbereich konsequent in kommunales Handeln umgesetzt werden können, um eine wirtschaftliche Stärkung zu erreichen. Dieser Weg wird konsequent fortgesetzt.

Auch das Versorgungsangebot mit Hof- und Dorfläden bleibt wohnortnah erhalten und wird unter anderem durch die Direktvermarktung regional erzeugter Produkte erweitert.

Leitbild für die Gemeinde Alheim bis zum Jahr 2024 - ENTWURF

Schmucke Dörfer und attraktive (Nah-) Erholung

Als attraktiver Wohnstandort für alle Generationen verfolgt die Gemeinde eine behutsame Strategie im Umgang mit vorhandenen Wohnhaus-Leerständen, sodass die für Alheim typischen Dorfbilder erhalten bleiben. Zusammen mit der ruhigen Lage in direkter Nähe zur Natur bieten sie auch für den bestehenden Tourismus beliebte Ausflugsziele. Touristische Angebote werden zeitgemäß an die Urlaubsbedürfnisse angepasst und strahlen durch eine gute Vernetzung auf alle Ortsteile Alheims und in enger Vernetzung mit Nachbarregionen aus.

Steuerungsgruppe IKEK

Mitglieder / Vorschlag: Bürgermeister; alle OrtsvorsteherInnen; Vertreterin Landkreis; Moderationsbüro, Nach der Konzepterstellung: Vertreter/innen der Handlungsfeld-AGs

Aufgaben während der Konzepterstellung: Steuerung des Prozesses

Aufgaben nach Erstellung des Konzeptes: Durchführung der zentralen Veranstaltungen, Priorisierung der Projekte für die Förderung, Evaluation des Prozesses

➤ **Erste Sitzung** am 7. Dezember

Übersicht Handlungsfelder

Handlungsfeld 1	Handlungsfeld 2	Handlungsfeld 3	Handlungsfeld 4
Gemeinschaftsleben	Städtebauliche Entwicklung, Wohnen, Freiflächen und Verkehr	Generationen und Soziales	Wirtschaft und Tourismus
Gemeinschaftsräume	Ortsbild und Freiflächen	Jugend	Technische Infrastruktur, Energie
Bürgerschaftl. Engagement, Vereine/ Feuerwehr	Innenentwicklung, Leerstand und Baulücken	Gesundheit, ärztliche Versorgung, Pflege	Touristische Infrastruktur
Kulturelle Angebote, Feste/ Brauchtum & Tradition	Verkehr und ÖPNV	KiGa, Schule, Kinderbetreuung	Land-,Forstwirtschaft, Nahversorgung und Direktvermarktung
		Freizeitangebote	Handwerk und Gewerbe

Vorschau: 5. IKEK-Forum

- Vorstellung der Leit- und Startprojekte
- Übersicht aller Startprojekten, Benennung von Projektverantwortlichen
- Festlegung von HandlungsfeldsprecherInnen

Weitere Termine des IKEKs:

- 15. Juli 2015: 1. IKEK-Forum
- 10. September 2015: 2. IKEK-Forum
- 15. Oktober 2015: 3. IKEK-Forum
- 19. November 2015: 4. IKEK-Forum
- 17. Dezember 2015: 5. IKEK-Forum
- Frühjahr 2016: Abschluss des Konzeptes, Beginn der Umsetzung

**Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit !**